



Förderprogramm 2020 - 2021: „Kreisläufe verstehen“

Seit 2018 verfolgt die Hans Sauer Stiftung im Rahmen des Arbeitsschwerpunkts „[Circular Society](#)“ auf mehreren Wegen das Ziel, das Thema Zirkularität – im Sinne eines Denkens und Handelns in Kreisläufen – in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu stärken.

Dabei stellt die Stiftung die Notwendigkeit sozial-ökologischer Veränderungen in den Mittelpunkt. Es wird nach Strategien gesucht, wie sich die Strukturen und Praktiken im gegenwärtig vorherrschenden linearen Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell des „take, make, waste“ substanziell verändern lassen. Als Ziel sieht die Stiftung die Etablierung kreislauforientierter und -fähiger gesellschaftlicher Praktiken und neue Formen gesellschaftlichen Wissens, Denkens und Handelns.

Das Förderprogramm 2020 - 2021 setzt insbesondere beim Thema Wissensgenerierung und -vermittlung an. Für einen Übergang zu einer Kreislaufgesellschaft bedarf es verschiedener Wissensformen im Sinne einer „[Circular Literacy](#)“, welche die Fähigkeit umschreibt, technische, natürliche und stoffliche Kreisläufe zu verstehen und entsprechend handeln zu können. Charakteristisch dafür sind systemisches und reflexives Denken sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu durchdringen. Die Bereitschaft, über verschiedene Disziplinen und soziale Unterschiede hinweg zu kooperieren und zu gestalten ist ein weiterer zentraler Bestandteil dieser komplexen Kompetenz. Voraussetzung dafür sind Kenntnisse des aktuell bestehenden Systems (Systemwissen), über Wege und Hebelpunkte in der Gegenwart, um die Transformation zur Zirkularität zu bewirken (Transformationswissen) sowie die Vorstellung davon, wie eine zirkuläre Gesellschaft aussehen sollte (Zielwissen).

Konkret möchte das Programm Vorhaben unterstützen und vorantreiben, die in verschiedenen, nicht nur schulischen Bildungskontexten die beschriebenen Wissensformen und Kompetenzen vermitteln. Die Teilnehmenden sollen dazu befähigt werden, natürliche und technische Kreisläufe und Stoffströme zu verstehen und zu erkennen, sie zu benennen und zu beschreiben und danach zu handeln.

Was wird gefördert?

Gegenstände der Förderungen können:

- Lehr- und Lernformate, Kooperationen und Dialogveranstaltungen an Schnittstellen von Wissenschaft und Praxis sein, die im oben genannten Sinn Ziel-, System- oder Transformationswissen zum Thema Zirkularität vermitteln;
- Praxisvorhaben und Bildungsangebote zur Wissensvermittlung in diesem Themenbereich werden, solange sie wissenschaftlich begleitet sind oder Bezug auf aktuelle Forschungsfragen nehmen;
- Vermittlungsmaterialien und Publikationen zum Thema sein;

- Vorhandene wissenschaftsbasierte Bildungsangebote sein, die um das Thema Zirkularität erweitert werden.

Die [Förderrichtlinien](#) der Stiftung enthalten weiterführende Informationen zu den Fördermodalitäten des Programms.

Wer kann sich für eine Förderung bewerben?

Für eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms können sich als gemeinnützig anerkannte Organisationen mit Sitz in Deutschland wie Vereine, Stiftungen, gGmbHs, gUGs, u. Ä. bewerben. Auch Körperschaften öffentlichen Rechts wie Hochschulen und Universitäten mit Sitz in Deutschland sind eingeladen, einen Förderantrag stellen.

Von einer Teilnahme am Förderprogramm ausgeschlossen sind Einzelpersonen und Einzelgruppen ohne Rechtsform, nicht gemeinnützige Körperschaften und Organisationen sowie Organisationen und Körperschaften, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben.

Wie wird gefördert?

Ein [Antrag](#) auf Förderung kann laufend **ab dem 1. Januar und bis zum 15. Juni 2021** gestellt werden. Eine Entscheidung wird **bis zum 15. Juli 2021** kommuniziert. Im Jahr 2021 werden **maximal fünf Vorhaben mit jeweils 20.000 €** gefördert. Zudem besteht für die Geförderten voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte die Möglichkeit, an Angeboten der Stiftung zur Vernetzung und Qualifizierung teilzunehmen.

Nach Eingang der Antragsunterlagen werden diese zunächst auf Vollständigkeit geprüft. Anschließend wird das Vorhaben im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens inhaltlich bewertet. Die finale Entscheidung über die Aufnahme in das Programm erfolgt durch das [Kuratorium](#) der Hans Sauer Stiftung.

Informationen über noch freie Mittel und geförderte Projekte werden regelmäßig auf der [Website](#) des Förderprogramms veröffentlicht.

Wie bewerben?

Alle Antragsunterlagen sind auf der [Website](#) des Förderprogramms hinterlegt.

Ein Antrag auf Förderung kann nur mit dem ausgefüllten und unterschriebenen [Antragsformular](#) eingereicht werden. Davor sollten die Förderrichtlinien der Stiftung genau gelesen werden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen bitte an foerderprogramm@hanssauerstiftung.de senden.

Fragen zum Antragsverfahren und Förderprogramm beantwortet **Veneta Gantcheva-Jenn** unter 089 613 672 10 und foerderprogramm@hanssauerstiftung.de.